Mollusken-Terminologie.

(Fortsetzung I.)

C.

Callosa, us, um heisst dickhäutig, dickschälig, von callum-dicke Haut, callosité, calleux; die Muschel hat eine sehr dicke Lippe. (Anodonta callosa).

Calyculata vom griechischen „Kalyx“ = Hülse, Schale; wie eine Schale, schalenförmig, en forme de coupe, in Betreff der Muschel.

Calyculina (Siehe Calyculata).

Campylæa vom griechischen „Kampylos“ = gebogen, gekrümmt, krumm, courbé; nach der Form des Gehäuses.

Cana, us, um heisst grau, aschgrau, gris, gris cendre.

Candicans heisst schimmernd weiss sein, fleckenlos sein; von candidus = weiss, blanc, fleckenlos, sans tache.

Candidula (Siehe Candicans).

Cantiana von Cantium = die Landschaft Kent in Britannien; gibt wahrscheinlich den häufigsten Fundort des Thieres an. (Fruticicola cantiana).

Caperata vielleicht von caper = Ziegenbock, capra = Ziege; die Schnecke hält sich mit Vorliebe auf Weidenplätzen auf.

Capuloides von Capulus = Handhabe, Griff, manche, und der Endigung „ides“ herzuleitenn vom griechischen „eidos“ = Form, Aussehen, welche Endigung eine Aehnlichkeit mit etwas ausdrückt; das Gehäuse der Schnecke sieht einer Handhabe ähnlich.

Carinatus von Carina = Kiel, Schiffskiel, carène; das Gehäuse ist gekielt.

Cariosa von caries = Morschsein; angefressen, benagt, morsch; der Wirbel dieser Muschel (Anodonta cariosa) ist immer stark zerfressen.

Carpatica heisst aus den Karpathen oder in den Karpathen sich aufhaltend.

Carychium vielleicht vom griechischen „Karukeia“ = leckerhaftes Gericht; sollten etwa Beobachtungen vorliegen, dass z. B. gewisse Vögel diese Schnecke als Lieblingsspeise aufsuchen?

Catinus heisst eine breite und flache Schüssel, ein Teller; das Gehäuse hat Tellerform.

Cellaria von Cellarius = Kellermeister; die Schnecke wird häufig in Kellern aufgefunden.

Cellensis von Cella = Zelle, cellule, Kammer, Haus; in Bezug auf die Grösse der Muschel. (Anodonta cellensis.

Cepæa von Cepa = Zwiebel; das Gehäuse ist gebändert, und hat, von oben gesehen, wegen dieser Bänder, Aehnlichkeit mit der horizontalen Durchschnittsfläche einer Zwiebel.

Cereus heisst wachsfarbig, wachsgelb von Cera = Wachs, cire; das Thier (Limax cereus) ist gelb gefärbt.

Cespitum von Cespes, Cespitis = Rasen, gazon; das Thier lebt auf Rasen und Wiesen.

Charteus von Charta = Papier, dünne Platte; das Gehäuse ist dünnschalig. (Gyrorbis charteus).

Chiastoneura zusammengesetzt aus dem griechischen „chiastos" = gekreuzt und „neuron" = Sehne, Band; die Gehäuse aller dieser Schnecken sind mit gekreuzten Bändern versehen, das heisst, es befinden sich auf der Oberfläche der Gehäuse Bänder in wagerechter und senkrechter Richtung.

Chilotrema zusammengesetzt aus dem griechischen „cheilos" = Lippe, lèvre und trema = Loch, Oeffnung, ouverture; die Mündung des Gehäuses stellt eine Oeffnung dar, die vom zurückgeschlagenen Mundsaum und von der weissen Lippe scharf umgrenzt ist.

Chondrus vom griechischen „chondros" = Knorpel, cartilage; das Gehäuse hat annähernd Consistenz und Farbe vom Knorpel. Das Wort „chondros" bedeutet auch jede kleine, rundliche Masse, Korn, Pille, vielleicht ist die Benennung der Schnecke von dieser Bedeutung von chondros herzuleiten, da das Gehäuse in der That klein ist und auch von länglich-rundlicher Gestalt.

Chondrula ist das Verkleinerungswort von chondrus.

Cincinna heisst gekräuselt und gekünstelt; das Gehäuse (Cincinna piscinalis) sieht „gekünstelt" aus.

Cinctus heisst mit einem Gürtel versehen, von cingere = umgürten, umringen, ceindre; das Thier (Limax cinctus) trägt zwei schwarze Längsbinden je eine seitlich des Schildes, die wie ein Gürtel aussehen.

Cinerea von Ciner = Asche, cendre; aschgrau gefärbt, couleur de cendre; in Betreff der Farbe des Gehäuses. (Fruticicola cinerea).

Cinereo-niger zusammengesetzt aus „cinereo" von Ciner = Asche und „niger" = schwarz; das Thier ist gewönlich aschgrau, der Kopf dunkel, schwarz gefärbt.

Cingulata, us, um wie „cinctus" von cingere = umgürten, cingulum = Gürtel.

Cingulifera von cingulum = Gürtel und fero = trage, einen Gürtel tragen; das Gehäuse ist mit einem weisslichen Gürtel versehen.

Cionella vom griechischen „Kionis" = kleine Säule; Cionella ist ein deminutivum und heisst demnach ein sehr kleines Säulchen; das Gehäuse ist in der That säulenförmig und winzig klein.

Circinata von circinare = runden, circinus = Zirkel; gerundet, kreisförmig; die Mündung des Gehäuses ist ganz gerundet (Fruticicola circinata).

Citrinula von Citrus = Citronenbraun; citreus = zum Citronenbaum gehörig, citronenfarben; das Gehäuse (Campylæa citrinula) ist strohgelb bis citronengelb, couleur de citron.

Clandestina heisst geheim, verborgen; (Fruticicola clandestina) wohl desshalb, weil die Schnecke gerne im Verborgenen sich aufhält.

Clara, us, um heisst hier hell, glänzend, leuchtend; das Gehäuse ist glänzend, glatt, glashell. (Hyalina clara).

Clausilia von Clausilium = Schliessknöchelchen; das Gehäuse ist verschliessbar durch ein bewegliches Schliessknöchelchen.

Cochlea heisst Schnecke, griechisch „Kochlias".

Cochlicopa von „Kochlias" und der Endigung „copa", welche möglicherweise vom griechischen „Kopizo" = lügen, täuschen, hergeleitet werden kann. Cochlicopa hiesse demnach wörtlich „vermeint-

liche, falsche Schnecke“ und wäre die Benennung „Pseudocochlias“ ein Synonym. In der That sehen die Thiere des Genus Cochlicopa wie diejenigen des Genus Helix, die gewöhnlichen Schnecken, aus, sind aber im Wesentlichen von diesen verschieden.

Cœlata von cœlare oder cælare = schnitzen, ciseliren; das Gehäuse ist sehr fein gestreift, wie geschnitzt. (Fruticicola cœlata).

Cœnatoria von cœnare = eine Mahlzeit geniessen, speisen, essen; die Schneke wird als Leckerbissen gegessen. (Cœnatoria oder Helicogena pomatia).

Colpodia vom griechischen „Kolpos“ = Busen, sein; das Gehäuse ist busenförmig aufgetrieben, besonders die zwei letzten Umgänge. (Limnus colpodia).

Columna heisst Säule, colonne; das Gehäuse ist säulenförmig.

Columella (Siehe columna).

Commutata von Commutare = umwandeln, den Ausdruck verändern; das Gehäuse ist grossen Variationen ausgesetzt, theils was die Grösse betrifft, theils was die Mündungscharaktere und die Streifung an der Oberfläche angeht. (Clausilia commutata)

Complanata von Complanare = eben, flach machen; das Gehäuse ist flach.

Compressa, us, um von comprimere = zusammendrücken; das Gehäuse ist zusammengedrückt, platt, comprimé.

Concinna heisst ebenmässig, kunstgerecht, zierlich, nett, élégant. (Fruticicola concinna).

Congeria von congerere = anhäufen; congeries = Anhäufung, Haufen, Masse. Es ist bekannt, dass diese Muschel (Dreissena oder Mytilus, Tichogonia oder Congeria genannt) sich „in grossen Massen“ an die Schiffe anheftet und auf diese Weise in fast alle grösseren Flüsse gelangt ist.

Conica von Conus = Kegel; was einem Kegel ähnlich sieht, forme cônique, en forme de cône.

Conoidea von Conus = Kegel und der Endigung „ides“,

welche eine Aehnlichkeit mit etwas ausdrückt; kegelförmig.

Consentaneus heisst übereinstimmend, sich gleich bleibend; Unio consentaneus = eine Varietät von Unio batavus, die sich, was Färbung angeht, mehr oder weniger gleich bleibt trotz der verschiedenen Fundorte.

(Fortsetzung folgt.)

Dr. Ernest Feltgen.



Bibliographie.

Sitzung vom 14. August.

(Fortsetzung.)

Béziers. Bulletin de la Soc. d'études des sciences naturelles VI. (1881.) — *Marquet.* Notice entomologique. — *Rey.* Faune ornith. de l'Hérault. — *Sabatier-Désarnauds.* De l'homme primitif et des âges de la pierre. — *Gaudion.* Catalogue des Muricidæ. — *Viguier.* Note sur Helix Melanostoma. VII. (1882-84.) — *P. Cannat.* Un mois à la station zoologique de Cette. VIII. (1885). — *A. Granger.* Mollusques du littoral de l'Hérault. — *Rey.* Cuculus glandarius. IX. (1886). — *A Granger.* Mollusques etc. (suite.) X. (1887.) — *A Granger.* Mollusques etc. (suite.) — *Robert.* Conférence entomologique. XI. (1888). — id. XII. (1889). — *H. Tarral.* Les oothèques du Stauronotus marrocanus. — id. XIII. (1890). — *P. Cannat.* Visite aux établissements scientifiques de Barcelone. — XIV. (1891). — XV. (1892). — *A. Granger.* La morsure des serpents vénimeux et les remèdes alexipharmaques. — *A. Vidal.* Climat, flore et faune de l'Espinouse. — *Biche.* Faune fossile de Vendre. — *Biche.* Faune fossilifère de Licuran-Ribaute.

Elbeuf. Bull. de la Soc. d'étude des sciences nat. — XII. 1893. — Mimétisme de Callima Inachis. — *T. Lancelevée.* Note sur les Ostracodes. — Capture d'un phoque à Orival. — *T. Lancelevée.* Evolution du Meloë proscarabaeus. — *A. Locard.* Unionidæ nouvaux pour la faune française. — *L. Samson.* Retour des oiseaux migrateurs 1893. — *E. Bouchet.* Nos oiseaux migrateurs. — *V Martel.* Les Cécides des environs d'Elbeuf.

Reims. Bulletin de la Soc. d'étude des sciences naturelles. *a.* Travaux: II. N° 1—8 (1892—93). — *H. Ninin.* La houpe. — *H. Bellevoie.* Coléoptères rares ou nouveaux de la faune rémoise. — *A. Bellevoie.* Catalogue des Orthoptères des environs de Reims. — *H. Ninin* La Mante religieuse.

id. III. N° 1—2 (1894). — *A. Tuniot.* Causerie sur les Curculionides et en particulier sur la calandre du blé.

id. *b.* Procés-verbaux des séances. II N° 1—2 (1892—93). — III. N° 1 (1894).